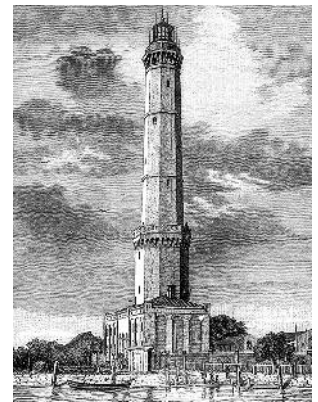


Gunnar Sillén und Dieter Nievergelt

**Illustretet [Allers] Familie-Journal
 DK-Valby bei Kopenhagen**

**Et Fyrtaarn [Der Leuchtturm],
 Hans Christian Madsen, Vierfar-
 ben-Rotationshochdruck, 2 Bogen
 37,5 × 27,5 cm, Ill Familie-Journal
 1917-19, Anleitung S. 28/29 und Mo-
 dellbaubogenbeilage S. 40/41.
 Reprint: Vierfarben-Offsetdruck,
 2 Bogen verkleinert auf ca. 82%**



Links: Leuchtturm Insel Sprogø [DK], 1886. Foto Wikipedia. Rechts: Leuchtturm Swinemünde [PI-Świnoujście], 1854-1859 vom Berliner Oberbaurat A. Severin, Brockhaus 14. Aufl. um 1895.

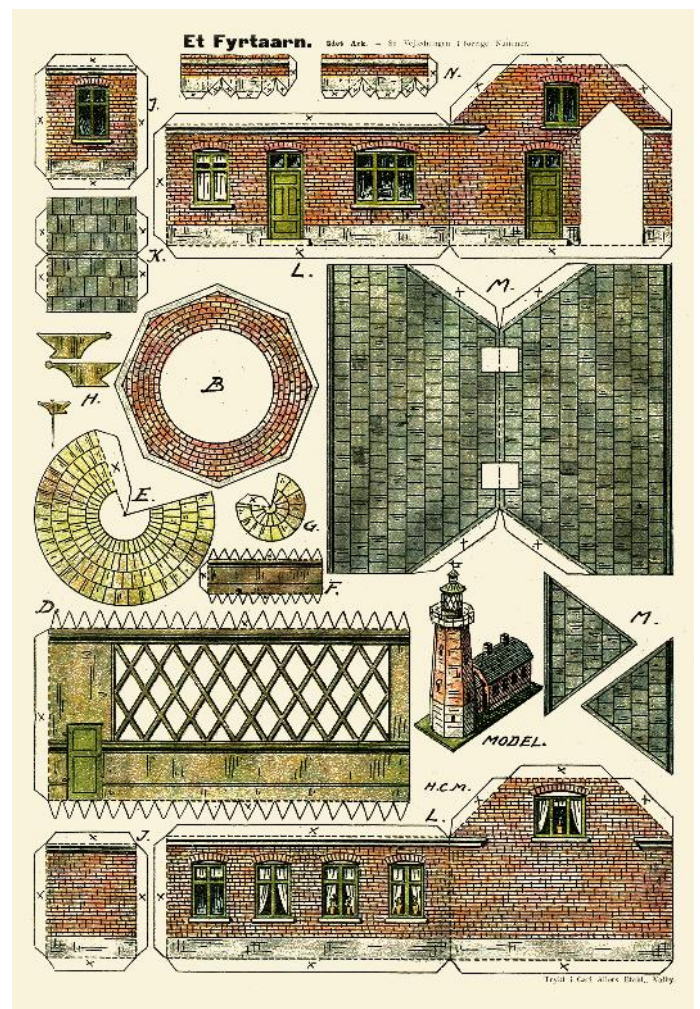
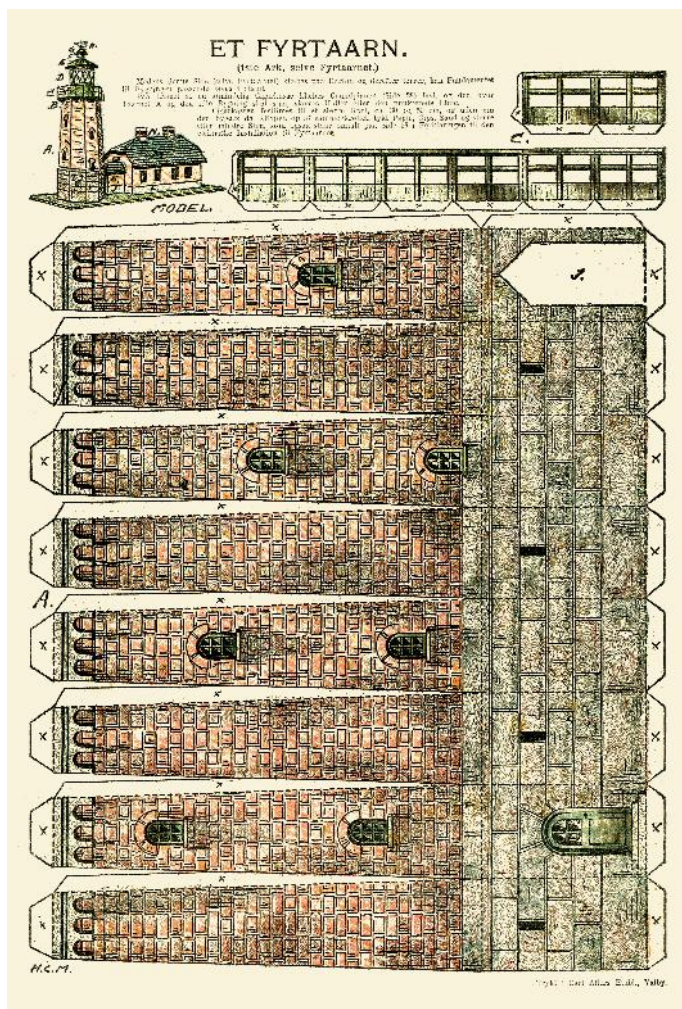
Leuchttürme

„Sie nehmen in den Herzen der Menschen einen Ehrenplatz ein. Die oft so majestätischen Bauten haben viele Menschenleben und auch wertvolle Frachten vor dem nasen Grab an unwirtlichen Küsten in aller Welt bewahrt.“¹

Das DTV-Lexikon² definiert: „Leuchtturm, ein weithin sichtbares Seezeichen

an für die Schifffahrt wichtigen Punkten an der Küste, auf Inseln oder gefährvollen Untiefen. Bei Tage ist er an seiner Form erkennbar. Für die Dunkelheit hat er ein starkes Leuchtfeuer mit bestimmter Kennung³, zusätzlich meist Funkanlagen, Nebelsignale und Einrichtungen für Wetter-, Sturmwarnung-, Schiffsmelde- und Seenotdienst. Als

Lichtquellen dienten zuerst offene Feuer, Petroleum- und Gasflammen, später elektrische Bogen- oder Glühlampen, heute eher Halogen-Metaldampflampen oder LED-Leuchtmittel. Das Licht wird durch Fresnel-Linsensysteme⁴ gesammelt, zuweilen auch durch Scheinwerfer. Regelmäßige Unterbrechungen werden gewöhnlich durch Drehung er-



Et Fyrtaarn [Der Leuchtturm], Hans Christian Madsen, Vierfarben-Rotationshochdruck, 2 Bogen 37,5 × 27,5 cm, Illustretet [Allers] Familie-Journal 1917-19, Anleitung S. 28/29 und Modellbaubogen S. 40/41, gedruckt auf gewöhnlichem Papier illustrierter Zeitschriften.